



**VEB KOMBINAT  
SEEVERKEHR UND HAFENWIRTSCHAFT  
-DEUTFRACHT / SEEREEDEREI-**

THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
PHYSICS DEPARTMENT  
1950-1951

Diese Broschüre soll Sie mit einigen wissenswerten Fakten über die bedeutenden volkswirtschaftlichen Aufgaben der Betriebe

**VEB Deutfracht/Seereederei Rostock**

**VEB Seehafen Rostock und**

**VEB Bagger-, Bugsier- u. Bergungsreederei Rostock**

im

**VEB Kombinat Seeverkehr u. Hafenwirtschaft**

informieren.

Gleichzeitig soll sie Ihnen Auskünfte und Informationen über Einstellungs-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in unserem Kombinat erteilen. Sie soll vor allem helfen, Sie in Ihrer Entscheidungsfindung über Ihre künftige berufliche Entwicklung zu unterstützen.

Rund 200 Schiffe fahren mit der Flagge der DDR und der blau-rot-blauen Marke am Schornstein auf allen Weltmeeren. Hohe Effektivität und ständige Intensivierung des seewärtigen Transportwesens sind Anliegen und Aufgabe

des VEB DSR, um den Transport von Außenhandelsgütern der DDR und anderer Vertragspartner über See zu sichern. Eine leistungsstarke Flotte von Stückgutfrachtern, Containerschiffen, Tankern, Massengut-, Kühl- und Spezialschiffen ist ständig im weltweiten Einsatz.

Erfahrenes Fachpersonal führt unsere Schiffe über alle Meere und garantiert den reibungslosen Transport aller anvertrauten Güter.

Mit diesen umfangreichen Aufgaben stehen die Seeleute mit in der vordersten Reihe bei der ökonomischen Höher- und Weiterentwicklung unserer Republik.

Der VEB Seehafen hat die Aufgabe, den ständig steigenden Transport unserer Flotte und der ausländischen Vertragspartner reibungslos umzuschlagen.

Dazu stehen den Werktätigen des Überseehafens moderne technische Hilfsmittel zur Verfügung, um die Zielstellungen des Fünfjahrplanzeitraums 1976–1980 zu erfüllen.

In der Seeverkehrswirtschaft sind zur Bewältigung des ansteigenden Außenhandelstransportes über See die Transportleistungen auf 135–140 Prozent zu erhöhen.

Die Kapazität der Seehäfen – insbesondere des Überseehafens Rostock – sind rationell zu nutzen und durch Rekonstruktionsmaßnahmen weiter auszubauen. Die Handelsflotte ist vorrangig durch die Zuführung moderner Hochseeschiffe aus der DDR-Produktion auf 2 200–2 300 Ktdw zu erweitern.

Aus der Direktive des IX. Parteitag  
der Sozialistischen Einheitspartei  
Deutschlands zur Entwicklung der  
Volkswirtschaft der DDR von  
1976–1980.



# Information über Einstellungsmöglichkeiten bei der Handelsflotte der DDR



Die ständige Entwicklung unserer sozialistischen Handelsflotte und ihr Einsatz im weltweiten Seeverkehr steht immer wieder im Interesse der jungen Menschen unserer Deutschen Demokratischen Republik.

In sehr vielen Fällen wird daraus der Wunsch abgeleitet, selbst eine mehrjährige Tätigkeit auf einem Schiff auszuüben.

Dieser Wunsch wird noch dadurch gefördert, daß besonders in unserer Reederei beste Qualifizierungsmöglichkeiten geboten werden.

Auf viele wiederkehrende Fragen soll in dieser Information eine Antwort gegeben werden.

## Wer kann sich bewerben?

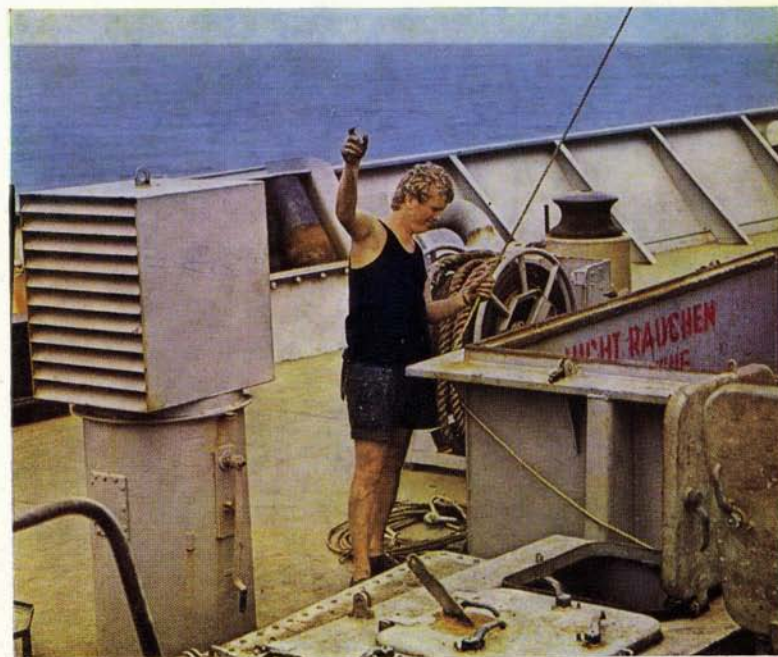
Es kann sich jeder interessierte junge Bürger unserer Republik bewerben, der Lust und Liebe verspürt, zur See zu fahren. Unsere Besatzungsmitglieder sind Repräsentanten unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates im Ausland. Daraus resultiert auch eine sorgfältige Auswahl der Bewerber. Günstige Voraussetzungen bestehen im Interesse einer ununterbrochenen Ausbildung und Entwicklung in der Flotte für Genossen der NVA, die ihren Ehrendienst vorbildlich erfüllen bzw. erfüllt haben.

Hinzu kommt, daß die während der Dienstzeit erworbenen und nachgewiesenen Qualifikationen – entsprechend der Förderungsverordnung – in der jeweiligen Fachrichtung Berücksichtigung finden.

Für die verschiedensten Facharbeitertätigkeiten in der Handelsflotte sind also gute Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden.

Grundvoraussetzung für die Einstellung ist ein guter Gesundheitszustand, wozu eine Untersuchung durch den Medizinischen Dienst des Verkehrswesens für die jeweils vorgesehene Tätigkeit erfolgt.

Mit der Einstellung für die Bereiche Deck und Maschine kann gleichzeitig ein Qualifizierungsvertrag abgeschlossen werden. Für die Weiterbildung stehen Schulungsmaterialien/Studienanleitungen zur Verfügung und erleichtern das organisierte Selbststudium an Bord. Darüber hinaus bestehen Möglichkeiten der individuellen Konsultation und Anleitung.



# Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?

## Bereich Deck

Jene Genossen, die eine abgeschlossene Ausbildung in einem technischen oder sonstigen handwerklichen Beruf besitzen, können sich bewerben als

### Decksmann im Schiffsbetriebsdienst (Deck)

Er wird in die Aufgabengebiete des Facharbeiters „Vollmatrose der Handelsschiffahrt“ an Bord eingewiesen. Innerhalb von 9–12 Monaten ist der Nachweis der entsprechenden Qualifikation zur Ablegung der berufspraktischen Prüfung zum Facharbeiter zu erbringen. Danach erfolgt die Musterung als

### Matrose im Schiffsbetriebsdienst (Deck)

Die Aufgaben dieses Fachgebietes erstrecken sich u. a. über die Durchführung des Lade- und Löschprozesses einschließlich der Behandlung der Ladung, Dienst auf der Kommandobrücke, Konservierungsarbeiten, Bedienung und Wartung der Technik am Deck bis zur Gewährleistung einer sicheren Fahrt des Schiffes.

Für die nächsthöhere Tätigkeit sind Kenntnisse und Fertigkeiten Voraussetzung, die für den Facharbeiterberuf als „Vollmatrose der Handelsschiffahrt“, Spezialisierungsrichtung Decksbetriebstechnik, erforderlich sind. Die nachgewiesene Prüfung ermöglicht die Ummusterung zum

### Vollmatrosen im Schiffsbetriebsdienst (Deck)

## Bereich Maschine

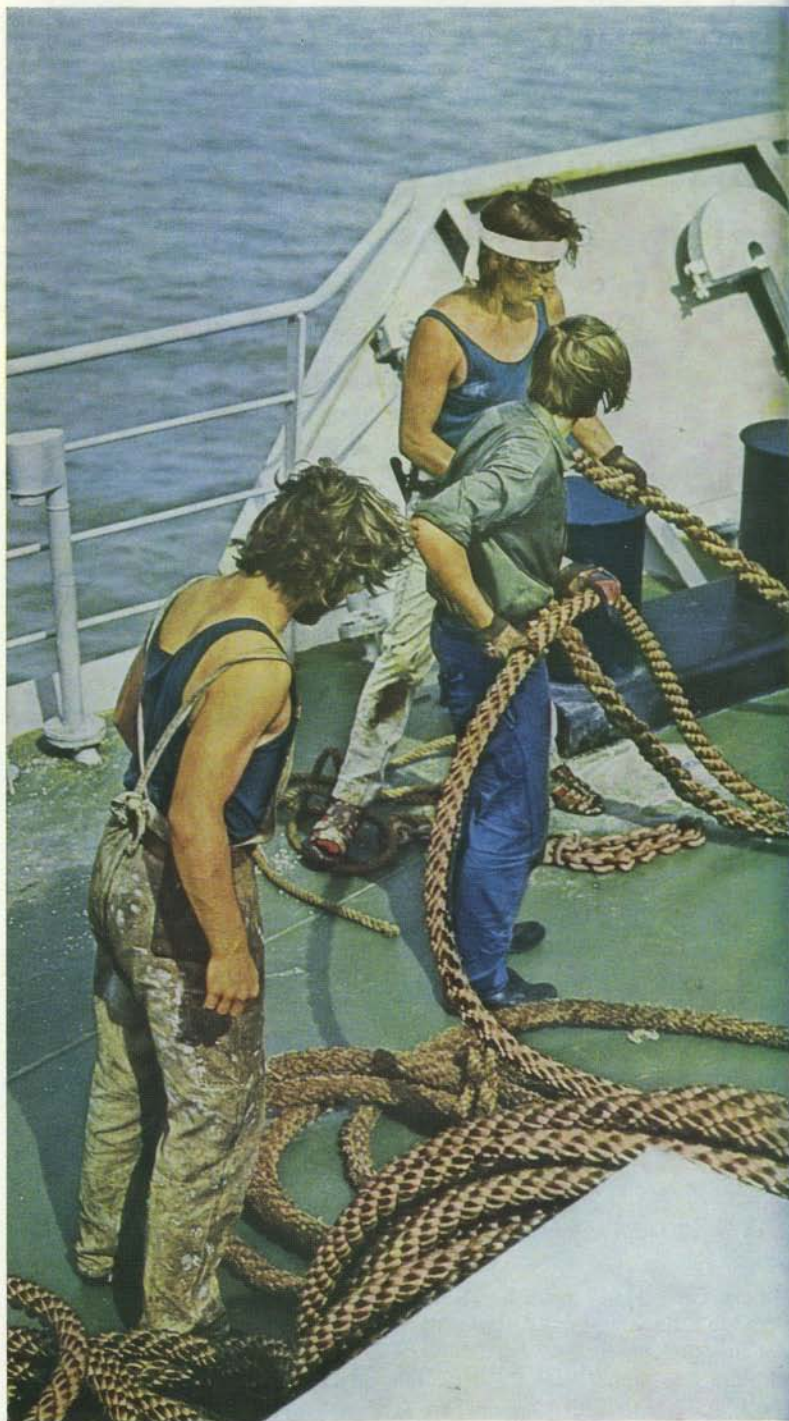
Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem maschinenbaulichen oder maschinentechnischen Beruf oder der Nachweis einer längeren berufspraktischen Tätigkeit dieser Art, wenn eine abgeschlossene Ausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf vorliegt. Der Einsatz erfolgt als

### Decksmann im Schiffsbetriebsdienst (Maschine)

Innerhalb der Zeitspanne von ca. 9 Monaten ist der Nachweis durch eine Prüfung zu erbringen, daß bestimmte Grundfertigkeiten des Facharbeiterberufes „Vollmatrose der Handelsschiffahrt“ erworben wurden. Danach erfolgt die Ummusterung zum

### Matrosen im Schiffsbetriebsdienst (Maschine)

Die Ummusterung zur nächsthöheren Stufe erfordert den Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten des Vollmatrosen der Handelsschiffahrt, Spe-



zialisierungsrichtung Maschinenbetriebstechnik. Die erfolgreiche Ablegung der Facharbeiterprüfung ermöglicht die Ummusterung zum

#### Vollmatrosen im Schiffsbetriebsdienst (Maschine)

In dieser Tätigkeit sind Arbeiten durchzuführen, die zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Einzelaggregate, Anlagen und Systeme des Schiffes selbst führen.

#### Decksmann im Schiffsbetriebsdienst

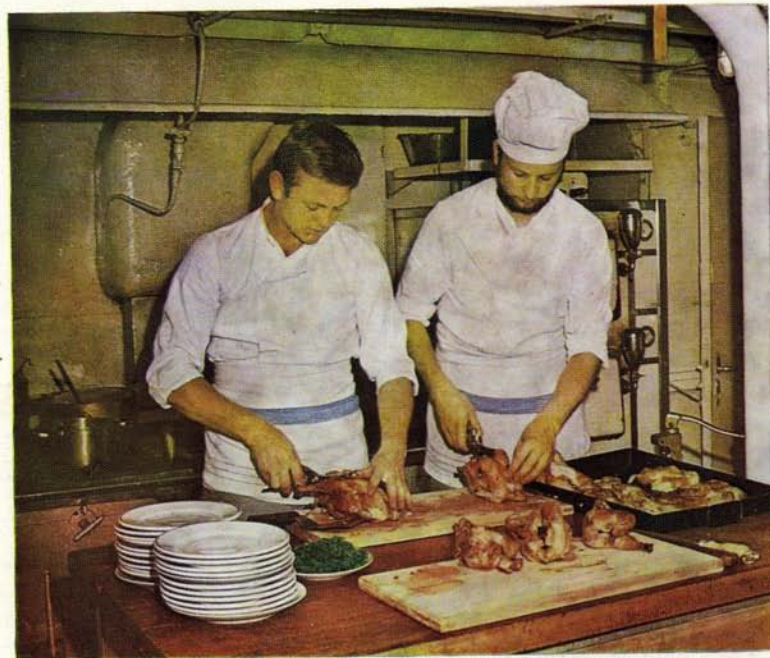
(Spezialisierung Elektrotechnik)

Für diese Tätigkeit können sich Facharbeiter bewerben, die eine abgeschlossene Ausbildung in einem elektro-technischen Beruf (Elektromonteur, Elektroinstallateur u. a.) nachweisen.

#### Bereich Wirtschaft

Für Facharbeiter **Koch, Kellner, Bäcker und Konditor** bestehen Einsatzmöglichkeiten im Kombüsen-, Messen- und Pantry-Bereich. Darüber hinaus stellen wir für diesen Bereich Helfer ein.

Voraussetzung Abschluß 8. Klasse und abgeschlossene Facharbeiterprüfung, nach Möglichkeit in artverwandten Beruf.



## Verdienst

- Der Verdienst richtet sich jeweils nach Tätigkeit, Schiffsgröße und Einsatzgebiet. Lohnrechtliche Grundlage sind der „Rahmenkollektivvertrag für Beschäftigte der Handelsflotte“ (RKV) und der „Gehaltsgruppenkatalog für Beschäftigte der Handelsflotte“ (GGK).
- Kostenlose Unterbringung und Verpflegung an Bord. Bei Freizeitabgeltung oder Krankheit werden pro Kalendertag 7,- M Verpflegungsgeld gezahlt.
- Besatzungsmitglieder erhalten für die Dauer der Tätigkeit an Bord eine Bordzulage:
  - nach 2 Jahren monatlich 50,- M
  - nach 4 Jahren monatlich 100,- M
  - nach 6 Jahren monatlich 150,- M
  - nach 10 Jahren monatlich 200,- M
  - nach 15 Jahren monatlich 250,- M
  - nach 20 Jahren monatlich 300,- M
- Nachtschichtprämien für geleistete Nachtarbeit (-,88 M/Std.) monatlich.
- Gewährung von Funktionszulagen für bestimmte Tätigkeiten entsprechend dem GGK.
- Zuschläge bei Fahrten in die Tropen und Polargebiete in Höhe von 3,50 M/Tag.
- Zahlung einer zusätzlichen Belohnung in Abhängigkeit von der Betriebszugehörigkeit:
  - nach 2 Jahren = 2 %
  - nach 4 Jahren = 4 %
  - nach 6 Jahren = 8 % vom Jahresbruttoverdienst.Die Dienstzeit bei der NVA bzw. in einem Betrieb des Verkehrswesens wird bei ununterbrochener Beschäftigung als Betriebszugehörigkeit angerechnet.
- Zahlung von Jahresendprämien bei Planerfüllung.
- Zahlung von Handgeld in Devisen, das bei Mannschaften bis zu 105,- Valutamark monatlich beträgt und zusätzlich zur Heuer gezahlt wird. Diese Mittel dienen als Bewegungsgeld in ausländischen Häfen bzw. berechtigen zum Einkauf im Internationalen Basar.

#### Weitere Vergünstigungen sind:

- eine 75prozentige Fahrpreismäßigung für Reisen von DDR-Häfen zum Heimatort und zurück mit der Deutschen Reichsbahn,
- der verbilligte Einkauf von Genußmitteln außerhalb der 3-Meilen-Zone (Transitware),
- nach dreijähriger ausgezeichneter Tätigkeit des Beschäftigten kann der Ehefrau jährlich eine Mitreise auf einem Handelsschiff gestattet werden.



## Qualifizierungsmöglichkeiten

Die moderne Technik auf unseren Schiffen erfordert im hohen Maße qualifizierte Menschen, besonders in den Spezialisierungsrichtungen „Schiffsführung“, „Schiffsbetriebstechnik“ und „Elektrotechnik“.

Die Frage: „Was kann ich werden?“ hängt im weitesten Maße von den beruflichen Voraussetzungen ab.

Einen umfassenden Überblick über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten geben wir Interessenten durch das umseitige Schema.

## Erholungsurlaub und freie Tage

Der Urlaub beträgt entsprechend der Tätigkeit mindestens 21 Werktage. Zusätzlich wird für jeweils 1 Monat Einsatz an Bord ein Anspruch von 8–10 freien Tagen erworben. Diese freien Tage können auf Wunsch des Beschäftigten finanziell abgegolten werden. Insgesamt erwirbt jedes Besatzungsmitglied in einem Jahr bei 9 Monaten Bordeinsatz einen Anspruch auf Urlaub und freie Tage von 3–4 Monaten.



## Was soll eine Bewerbung enthalten?

Im Interesse einer reibungslosen Bearbeitung der Bewerbung ist es erforderlich, daß aussagekräftige Unterlagen eingesandt werden.

Dazu gehört auf jeden Fall ein ausführlicher Lebenslauf in zweifacher Ausfertigung, der folgende Punkte enthalten muß:

1. Name, Vorname, Geburtstag und -ort, Name der leiblichen Eltern und Tätigkeit der Eltern etwa zum Zeitpunkt der Geburt des Bewerbers. Ist der Bewerber im Elternhaus aufgewachsen?
2. Schulische Entwicklung (Art der Schulen, Klassenabschluß, beglaubigte Abschrift des Abschußzeugnisses beifügen!).
3. Berufliche Entwicklung (Facharbeiterabschluß, Ausbildungsbetrieb, Berufsschule, beglaubigte Abschrift des Facharbeiterzeugnisses beifügen!). Genaue Angaben über die Betriebe, in denen während der letzten 4 Jahre gearbeitet wurde – jeweils Anfangs- und Enddatum der Tätigkeit.
4. Gesellschaftliche Entwicklung (Zugehörigkeit zu Parteien und Massenorganisationen mit Eintrittsdatum, Funktionen, Besuch gesellschaftlicher Schulen und Lehrgänge).
5. Konkrete Darlegung, wie und wo Sie sich bisher aktiv in gesellschaftlicher Hinsicht betätigt haben.
6. Jetzige Tätigkeit der Eltern mit Betriebsangabe und Wohnort und Angaben in gesellschaftlicher Hinsicht.  
(Falls Pflegeeltern, auch Angaben über die leiblichen Eltern machen.)





7. Angaben über die einzelnen Geschwister – auch Halbgeschwister (jetzige Tätigkeit mit Betriebsangabe, genaue Wohnanschrift, gesellschaftliche Bindungen).
8. Weitere bedeutungsvolle Angaben zur Person, die für die Einschätzung des Bewerbers als Persönlichkeit notwendig und in den Fragen 1. bis 7. nicht enthalten sind.

Anstelle der Beglaubigung der Abschriften kann jede Kaderabteilung die Richtigkeit der Abschrift bestätigen.

Die Dauer der Bearbeitung der Bewerbung nimmt bis zur endgültigen Entscheidung etwa 6 Monate in Anspruch.

Aus diesem Grunde sollten sie sich mindestens ein halbes Jahr vor Ihrem ehrenvollen Ausscheiden aus dem aktiven Wehrdienst bewerben.

**Bewerbungen an:**

## Zentrales Werbebüro der Handelsflotte

Außenstelle Rostock  
**25 Rostock 1**  
„Haus der Gewerkschaften“,  
Tel. 38 35 80

zuständig für die Bezirke:  
Rostock,  
Schwerin,  
Neubrandenburg

Außenstelle Berlin  
**1071 Berlin**  
Wicherstraße 47, Tel. 4 49 78 89

zuständig für die Bezirke:  
Berlin, Hauptstadt der DDR,  
Frankfurt/O.,  
Potsdam

Außenstelle Leipzig  
**701 Leipzig**  
Postfach 950  
Tel. 20 05 02

zuständig für die Bezirke:  
Leipzig,  
Halle,  
Magdeburg

Außenstelle Erfurt  
**50 Erfurt**  
Kettenstraße 8, Tel. 2 92 93

zuständig für die Bezirke:  
Erfurt,  
Suhl,  
Gera

Außenstelle Dresden  
**8023 Dresden**  
Rehefelder Straße 5, Tel. 57 71 76

zuständig für die Bezirke:  
Dresden,  
Cottbus,  
Karl-Marx-Stadt



**VEB DEUTFRACHT / SEEREEDEREI  
ROSTOCK**

ZENTRALES WERBEBURO DER HANDELSFLOTTE

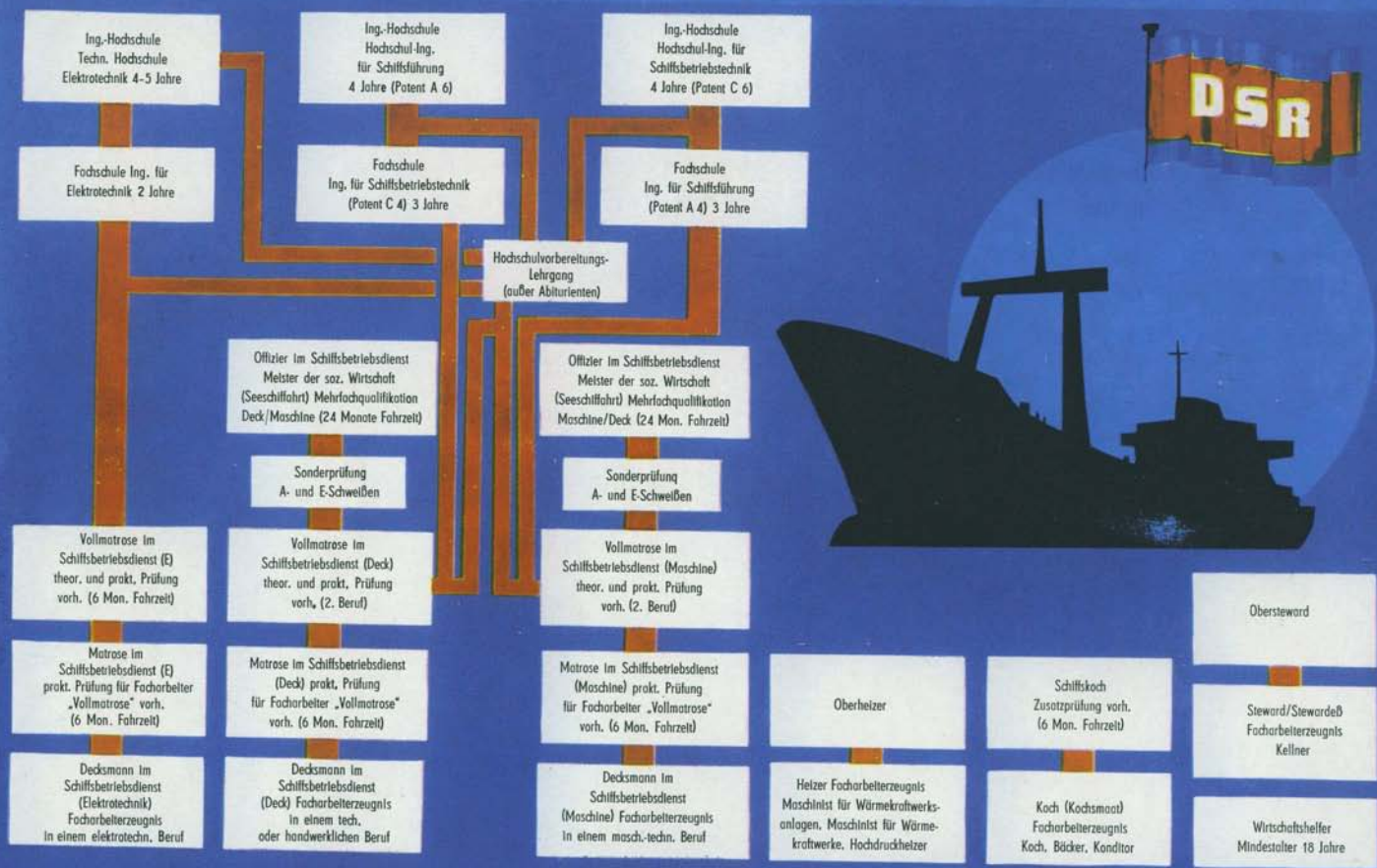


Die schnelle Entwicklung unserer Volkswirtschaft stellt an die Seehäfen der DDR ständig höhere Anforderungen. Die Werktätigen der Häfen ringen täglich um hohe Umschlagleistungen, um den steigenden Umschlagbedarf der Wirtschaft jederzeit mit hoher Qualität, Effektivität und geringstem Kostenaufwand abzudecken. Das erfordert, die vorhandenen Produktionskapazitäten besser auszunutzen, neue Anlagen und Geräte für die Mechanisierung der Umschlagprozesse einzusetzen und fortschrittliche Umschlagtechnologien anzuwenden. Die Lösung all dieser Aufgaben und Maßnahmen erfordert allseitig ausgebildete Facharbeiter.

In den Seehäfen wird Ihnen die Möglichkeit geboten, an diesen umfangreichen Aufgaben teilzunehmen.



# Schema der Ausbildung und Weiterbildung in der Handelsflotte



**Die Seehäfen  
brauchen Dich!**



**Information**

**über**

**Einstellungsmöglichkeiten**

**im**

**VEB Überseehafen Rostock**



# Information über die Tätigkeit als Hafenfacharbeiter

## Aufgaben

- Be- und Entladen von Gütern aller Art aus Schiffen, Waggonen, LKW und Lagern
- Durchführung aller umschlagbedingten Hilfs- und Nebenarbeiten  
Guter Gesundheitszustand ist erforderlich

## Qualifikation

- Facharbeiter für Umschlagprozesse und Lagerwirtschaft, Spez. „Umschlag“
- Hafenfacharbeiter

## Qualifizierungsmöglichkeiten

Erwerb des Facharbeiterbriefes „Hafenfacharbeiter“  
Befähigungsnachweis für Elektro- und Dieselstapler sowie Elektrokarren  
Befähigungsnachweis Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz  
Anschläger, Gangleiter  
(Grundsatz der weiteren Qualifizierung: stets auf Vorhandenem aufbauend)

## Entlohnung

- bei Einstellung Lohngruppe 4 = 2,07 M Stundenlohn + Prämienstücklohn bzw. Prämienzeitlohn  
Bruttoverdienst: monatlich etwa 820,- M einschließlich Schichtprämien für Nacht- und Wochenendarbeiten
- mit FA Umschlagprozesse/Lagerwirtschaft  
Spez. Umschlag oder nach Qualifizierung zum Hafenfacharbeiter:  
Lohngruppe 5 = 2,28 M Stundenlohn + Prämienstücklohn bzw. Prämienzeitlohn  
Bruttoverdienst: monatlich etwa 900,- M einschließlich Schichtprämien für Nacht- und Wochenendarbeiten

## Arbeitszeit

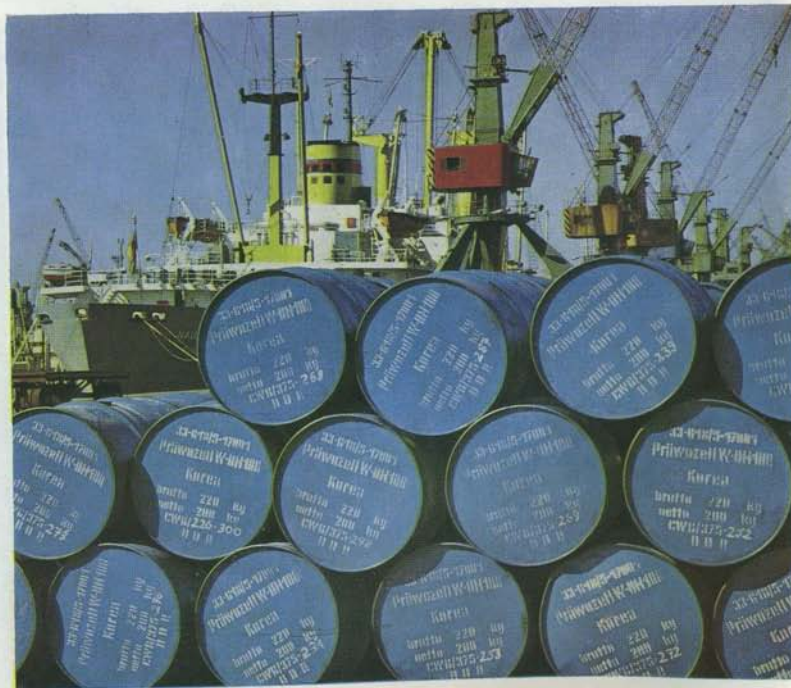
- im durchgängigen Schichtsystem (3-Schichtsystem) mit wöchentlichem Wechsel (Früh – Spät – Nacht)  
○ wöchentliche Arbeitszeit 42,0 Std.  
tägliche Arbeitszeit 8,0 Std. einschließlich bezahlter Mittagspause von 0,5 Stunden  
arbeitsfreie Tage werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gewährt

## Urlaub

21 Tage Mindesturlaub

## Arbeitsschutzkleidung

wird gestellt und entsprechend der Tätigkeit und Jahreszeit ergänzt (Schutzhelm, Stahlkappenschuhe, Latzhose usw.)



## Information über die Tätigkeit als Schlosser, Elektriker

### Aufgaben

- Wartung, Instandhaltung, Instandsetzung und Montagearbeiten an Kranen, Flurfördergeräten, anderen Fahrzeugen, Umschlaganlagen, Gebäuden und ähnlichen Einrichtungen  
Guter Gesundheitszustand ist erforderlich

### Qualifikation

- Facharbeiterabschluß als Schlosser, Elektriker, Instandhaltungsmechaniker, Elektromonteur
- Gute Kenntnisse und Wissen über die Funktion und Arbeitsweise der betriebstypischen Maschinen, Anlagen, Geräte u. a. Einrichtungen sowie der Werk- und Hilfsstoffe
- Kenntnisse im Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz

### Qualifizierungsmöglichkeiten

Erwerb des Hebezeugpasses für Krane und Flurfördergeräte  
Erwerb des Schweißerpasses  
Befähigungsnachweis für Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz  
(Grundsatz weiterer Qualifizierung: stets auf Vorhandenem aufbauend)

### Entlohnung

- bei Einstellung Lohngruppe 5 = 2,19 M für Normal- und 2-Schichtsystem + Prämienzeitlohn und Schichtprämie für Wochenendarbeiten und 2,28 M für 3- und 4-Schichtsystem + Prämienzeitlohn und Schichtprämie für Nacht- und Wochenendarbeiten  
Bruttoverdienst monatlich etwa 705,- M; 750,- M
- nach Einarbeitung Lohngruppe 6 = 2,40 M für Normal- und 2-Schichtsystem + Prämienzeitlohn und Schichtprämie für Wochenendarbeiten und 2,50 M für 3- und 4-Schichtsystem + Prämienzeitlohn und Schichtprämie für Nacht- und Wochenendarbeiten  
Bruttoverdienst monatlich etwa 760,- M; 800,- M
- Spezialisten mit jahrelanger Berufserfahrung und überdurchschnittlichen Leistungen kann auch die Lohngruppe 7 = 2,67 M für Normal- und 2-Schichtsystem + Prämienzeitlohn und Schichtprämie für Wochenendarbeiten = 2,79 M für 3- und 4-Schichtsystem + Prämienzeitlohn und Schichtprämie für Nach- und Wochenendarbeiten vergütet werden  
Bruttoverdienst monatlich etwa 840,- M; 880,- M

### Arbeitszeit

- Der Einsatz erfolgt nach Notwendigkeit im 2-, 3- und 4-Schichtsystem als auch in Normalschicht  
zur Behebung von Störungen kann auch ein Bereitschaftsdienst über das Wochenende erforderlich werden



### Urlaub

- Für die Tätigkeit in der Normalschicht bzw. im 2-Schichtsystem wird ein Grundurlaub von 12 Tagen und 6 Tage arbeitsbedingter Zusatzurlaub und bei 3- und 4-Schichtsystem ein Mindesturlaub von 21 Tagen gewährt

### Arbeitsschutzkleidung

wird je nach Tätigkeit gestellt

## Information über die Tätigkeit als Ladungskontrollleur/operative Güterbewegung

männliche und weibliche Bewerber über 18 Jahre mit 10-Klassenabschluß und Facharbeiterbrief eines anderen Berufes können berücksichtigt werden

### Aufgaben

- Zuverlässige Erfassung der Gutarten nach Menge, Masse und Volumen
- Überwachung eines ordnungsgemäßen Umschlags der Güter auf der Grundlage der Kontroll- und Umschlagtechnologie seitiger Transportmittel
- Überwachung, Kontrolle und Erfassung der Ent- und Beladung land-

## Qualifikation

- Facharbeiter für Umschlagprozesse und Lagerwirtschaft, Spez. Ladungskontrolle
- Facharbeiter „Ladungskontrolle“

## Qualifizierungsmöglichkeiten

Erwerb des Facharbeiterbriefes im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung „Ladungskontrolleur“ weitere Möglichkeiten bestehen zum Obertallierer, Meister (auf vorhandene Qualifizierung stets aufbauend)

## Entlohnung

- **ohne Facharbeiter „Ladungskontrolle“**  
Gehaltsgruppe A 4 = 425,- M monatlich + Zählprämie + Schichtprämien für Nacht- und Wochenendarbeiten  
Bruttoverdienst etwa 625,- M monatlich
- **mit FA Umschlagprozesse und Lagerwirtschaft Spez. Ladungskontrolle oder FA Ladungskontrolle bzw. nach Erwerb des FA „Ladungskontrolle“**  
Gehaltsgruppe A 5 = 480,- M monatlich + Zählprämie + Schichtprämien für Nacht- und Wochenendarbeiten  
Bruttoverdienst etwa 680,- M monatlich

## Arbeitszeit

- 3-Schichtsystem im wöchentlichen Wechsel von Früh-, Spät- und Nachtschicht
- tägliche Arbeitszeit 8,0 Std. einschließlich 0,5 Std. bezahlter Mittagspause
- wöchentliche Arbeitszeit  $\approx$  42,0 Std.  
Arbeitsfreie Tage siehe Auszug aus Schichtplan

## Urlaub

- 21 Tage Mindesturlaub

## Arbeitsschutzkleidung

wird entsprechend der Jahreszeit gestellt.

## Vergünstigungen

- **Trennungsgeld** wird nach Antragstellung in Höhe von 2,- M täglich für Verheiratete mit eigenem Haushalt gewährt, wenn der Haushalt während der Abwesenheit weitergeführt wird.  
Für diesen Personenkreis erfolgt die kostenlose Unterbringung im Wohnheim und die Rückerstattung der Fahrkosten für 4 Heimfahrten im Jahr (je Quartal 1 Fahrt).  
Eine gemeinsame Unterbringung von Ehepaaren und alleinstehenden Müttern mit Kindern ist nicht möglich.

Ledige Beschäftigte zahlen für Unterkunft im Wohnheim täglich einen Betrag von 0,60 bis 1,50 Mark (je nach Ausstattung).

- Für den Arbeiterberufsverkehr stehen neben den Zugverbindungen der Deutschen Reichsbahn auch betriebseigene Busse zur Verfügung, welche den überwiegenden Teil der im Schichtsystem Arbeitenden aus und in die Wohngebiete befördern.  
Den Fahrpreis in Höhe bis zu 10,- M monatlich ist selbst zu tragen.
- Zur Versorgung im Hafengelände stehen entsprechende Verkaufsstellen zu jeder Schicht, im Wohnheim bis täglich 18.00 bzw. 19.00 Uhr zur Verfügung.  
In den Werkküchen des Seehafens Rostock können gegen Entrichtung von 1,- M während der Arbeitspausen Mittagessen eingenommen werden.
- Für die gesundheitliche Betreuung stehen entsprechende Fachärzte im Medizinischen Zentrum des Hafens zur Verfügung.
- Der Erwerb einer Wohnung kann nur über den Eintritt in die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft erfolgen. Eine entsprechende Wartezeit muß dabei in Kauf genommen werden. Nach Aufnahme in die AWG bestehen Möglichkeiten, bis zum Erhalt einer entsprechenden AWG-Wohnung, einen Zwischenwohnraum zu erhalten.  
Auf den eventuellen Tausch einer Wohnung haben wir keinen Einfluß. In diesem Falle ist ein Antrag an die

Abteilung Wohnungswirtschaft

**25 Rostock**

John-Brinckmann-Straße 5

zu stellen.

Die Aufnahme einer Tätigkeit, besonders in den produktiven Bereichen des VEB Seehafen, erfordert einen guten Gesundheitszustand (volles Seh-, Sprech-, Hör- und Gehvermögen).

Eine entsprechende ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung erfolgt im Medizinischen Zentrum des Seehafens Rostock.

**Sie erhalten nähere Informationen für die von Ihnen ausgewählte Tätigkeit (Aufgabe, Qualifikation, Entlohnung), wenn Sie eine Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf**

an den

# VEB Seehafen Rostock

Abteilung Arbeitskräfte – Einstellung –

**25 Rostock-Überseehafen**  
richten.



# Ein neuer Beruf für junge Leute

## Vollmatrose der Handelsschiffahrt – Spezialisierung Technische Flotte!

Seetaugliche Abgänger der 10. Klasse Polytechnischer Oberschulen mit guten Leistungen finden auf technischen Fahrzeugen der Rostocker Bagger-, Buggier- und Bergungsreederei nach zweijähriger Lehrzeit eine interessante Tätigkeit.

Unsere Spezialreederei führt mit ihren Wasserfahrzeugen und technischen Einrichtungen vielfältige Dienstleistungen, wie Baggern, Spülen (Strandaufspülungen), Seevermessung, Buggieren, Bergen, Eisbrechen, Tauchen und andere für die Seewirtschaft der DDR und ausländische Auftraggeber aus.

Sie dient der nautischen und technischen Sicherung der nationalen und internationalen Schifffahrt.

## Ein interessanter Beruf erwartet Euch!

Die Ausbildung im theoretischen Teil des 1. Lehrjahres erfolgt in der Betriebsschule der Handelsflotte in Rostock. Lehrlinge von außerhalb erhalten die Möglichkeit, im Internat zu wohnen.

Gute Verdienstmöglichkeit im 8- bzw. 14-Tage-Schichtrhythmus (8 bzw. 14 Tage an Bord, danach 8 bzw. 14 Tage frei) und weitere Qualifizierung zum Schiffsführer, Kapitän in der Kleinen Fahrt oder der Besuch einer Hoch- bzw. Fachschule stehen jedem begabten Kollegen offen.

Die berufspraktische Ausbildung erfolgt im 2. Lehrjahr auf Bagger, Spülern, Schleppern, Schuten und auf anderen Schiffen, auf denen der Lehrling später als Facharbeiter tätig sein wird.

Auf seinen fast 200 Fahrzeugen der Technischen Flotte bietet der VEB Bagger-, Buggier- und Bergungsreederei Rostock interessante Einsatzmöglichkeiten.

## Wer kann sich bewerben?

Jeder Werktätige, der das 18. Lebensjahr erreicht hat, die fachlichen Voraussetzungen und die Eignung für die vorgesehene Tätigkeit an Bord besitzt.

Grundvoraussetzungen sind eine gute Einstellung zur Arbeit, ein guter Gesundheitszustand, Verantwortungsbewußtsein und Kollektivgeist.

Gute Verdienstmöglichkeiten, zu denen auch Treueprämie, nach den Jahren der Betriebszugehörigkeit gestaffelt, zählt, paaren sich mit interessanter Arbeit, wie:

Baggern, Spülen, Entgasen, Buggieren, Eisbrechen, Tauchen, Sprengen, Dückern, Kompensieren, Lotsen, Bergen, Reinigen oder Vermessen.

### Arbeitszeitregelungen:

Auf der Grundlage der gesetzlich zu leistenden Stundenzahl des Monats wird nach einem 8- bzw. 14-Tage-Schichtwechsellsystem durchgehend gearbeitet. Im Anschluß daran erfolgt dann eine ebensolange Freizeit.

Während der Arbeitstage erfolgt Unterbringung und Verpflegung an Bord.

Die Dienstzeit bei den bewaffneten Organen oder in einem Betrieb des Verkehrswesen wird bei ununterbrochener Beschäftigung als Betriebszugehörigkeit angerechnet.



## VEB Bagger-, Buggier- und Bergungsreederei

253 Warnemünde

Schließfach 40 –Kaderabteilung–

Telefon: Rostock 3665/365



